

DKBM
Sprechstunde



Über Bildungs- und Sozialraumplanung

Einblicke in die Arbeit im Kreis Herford



BILDUNGSREGION
KREIS HERFORD



1_ Grundlagen der Handlungsfelder



BILDUNGSREGION
KREIS HERFORD



Zusammen im Quartier im Kreis Herford (ZiQ)

- 1. Projektphase 2019 mit Enger, gefördertes Projekt
- 2. Projektphase Start 2023 mit Hiddenhausen und Vlotho, Durchführung ohne Fördermittel
 - Neu: - 2 Kommunen
 - Zeitlich flexibel (keine durch Dritte festgelegten Stichtage)
 - Themenschwerpunkte in Absprache mit den Kommunen gewählt

Grundlage: Quartiere mit besonderen Herausforderungen identifizieren –
Wo gibt es je nach thematischen Schwerpunkt erhöhten Bedarf?

Ziele: Projekte, die im Anschluss an ZiQ für die identifizierten Handlungsbedarfe durchgeführt werden, Verbesserung der Lebensqualität im Kreis und insbesondere in den identifizierten Quartieren.

Zusammen im Quartier im Kreis Herford

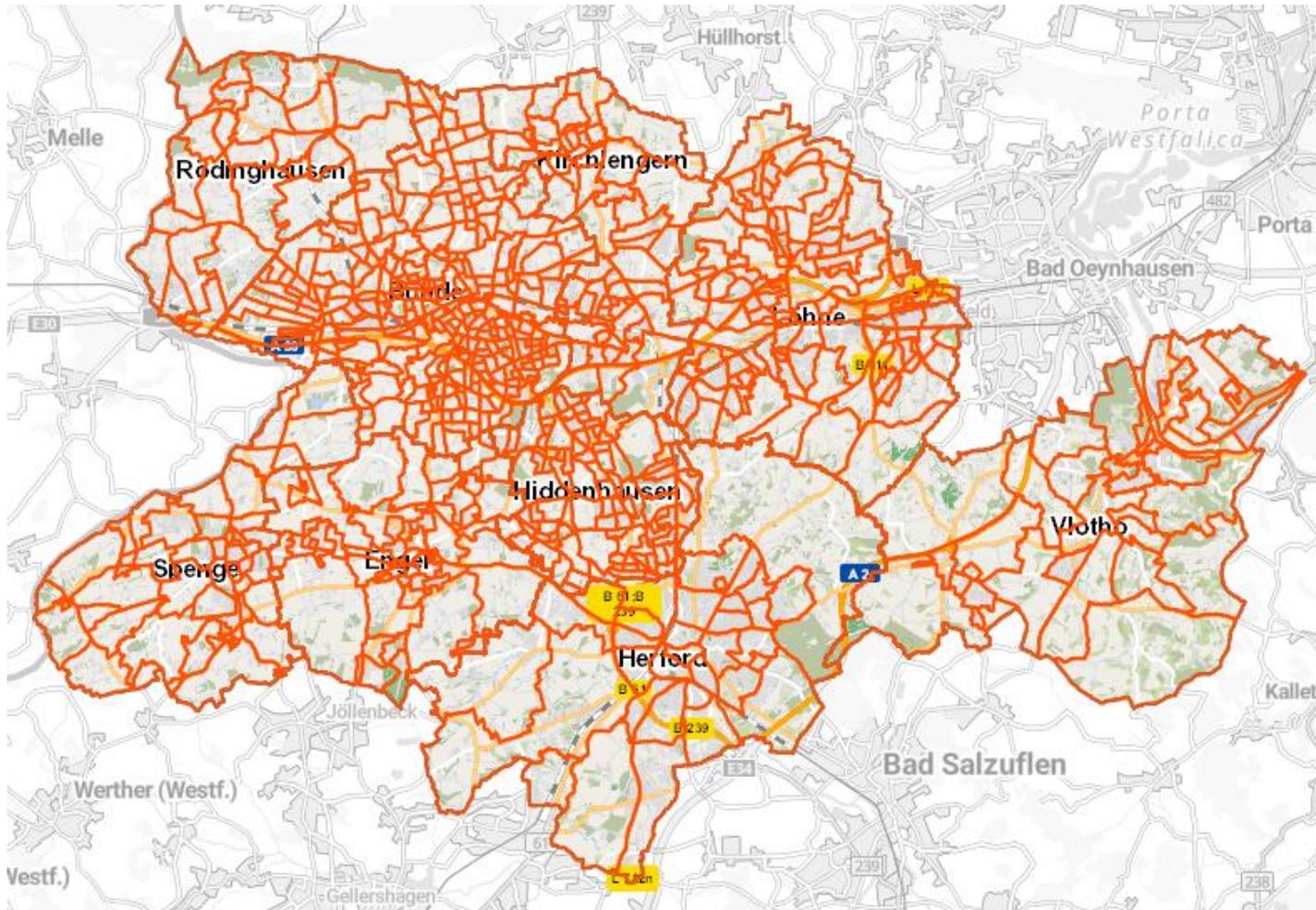
Projektschritte

- Quartiere bilden (falls noch nicht vorhanden)
- Schwerpunktthema (leitende Fragestellung) wählen
- Festlegung der Indikatoren für die Quartiersauswahl (Datensätze und Indikatoren müssen relevant für die Fragestellung und das Schwerpunktthema sein)
- Quartiersauswahl
- Datenanalyse der ausgewählten Quartiere
- Quartiersbeschreibung (qualitative Beschreibung)
- Ergebnisbündelung und Entwicklung von möglichen Maßnahmen



Zusammen im Quartier im Kreis Herford

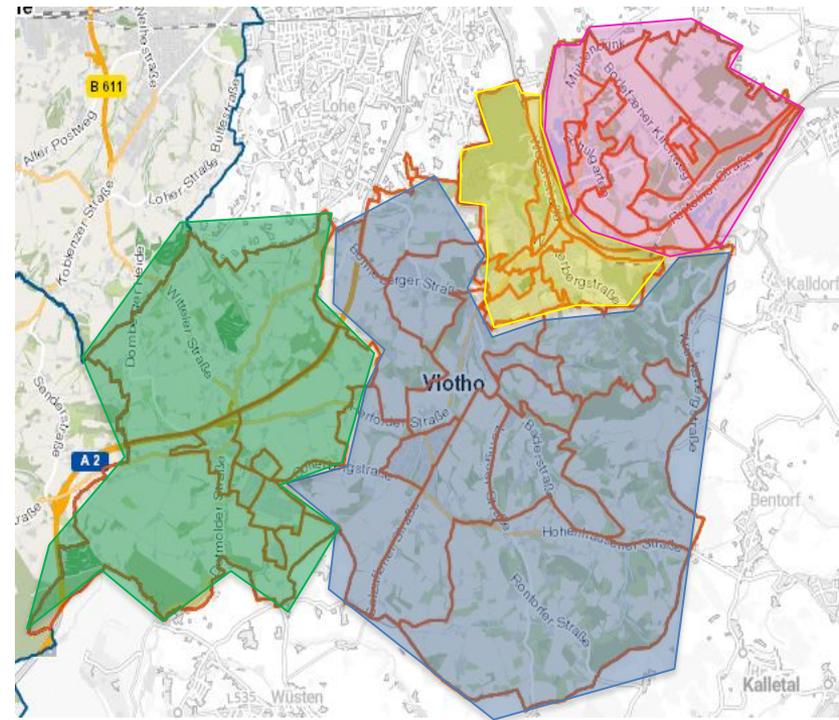
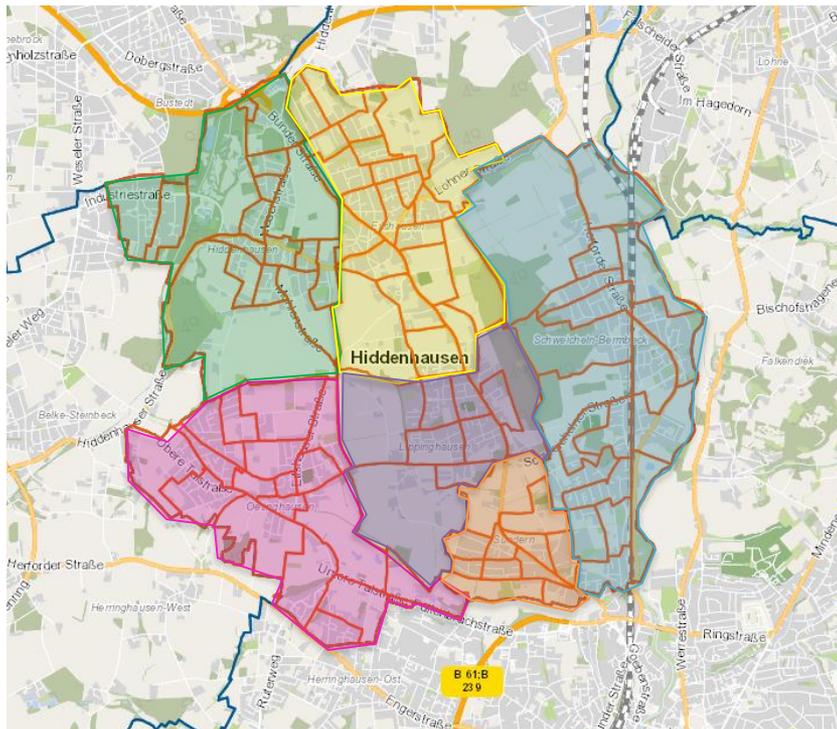
Quartiersebene Kreis Herford





Zusammen im Quartier im Kreis Herford

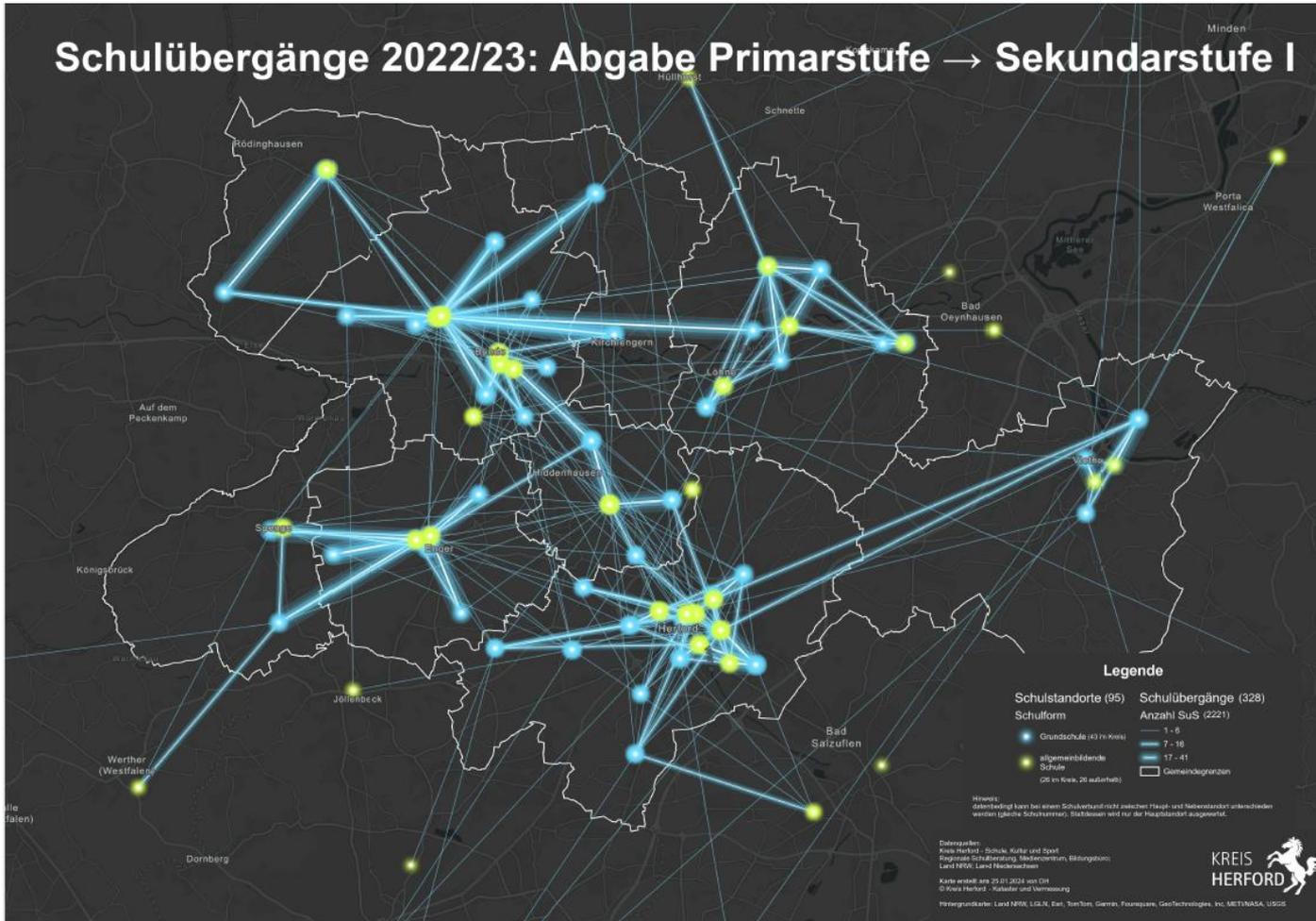
Bezirke in Hiddenhausen und Vlotho



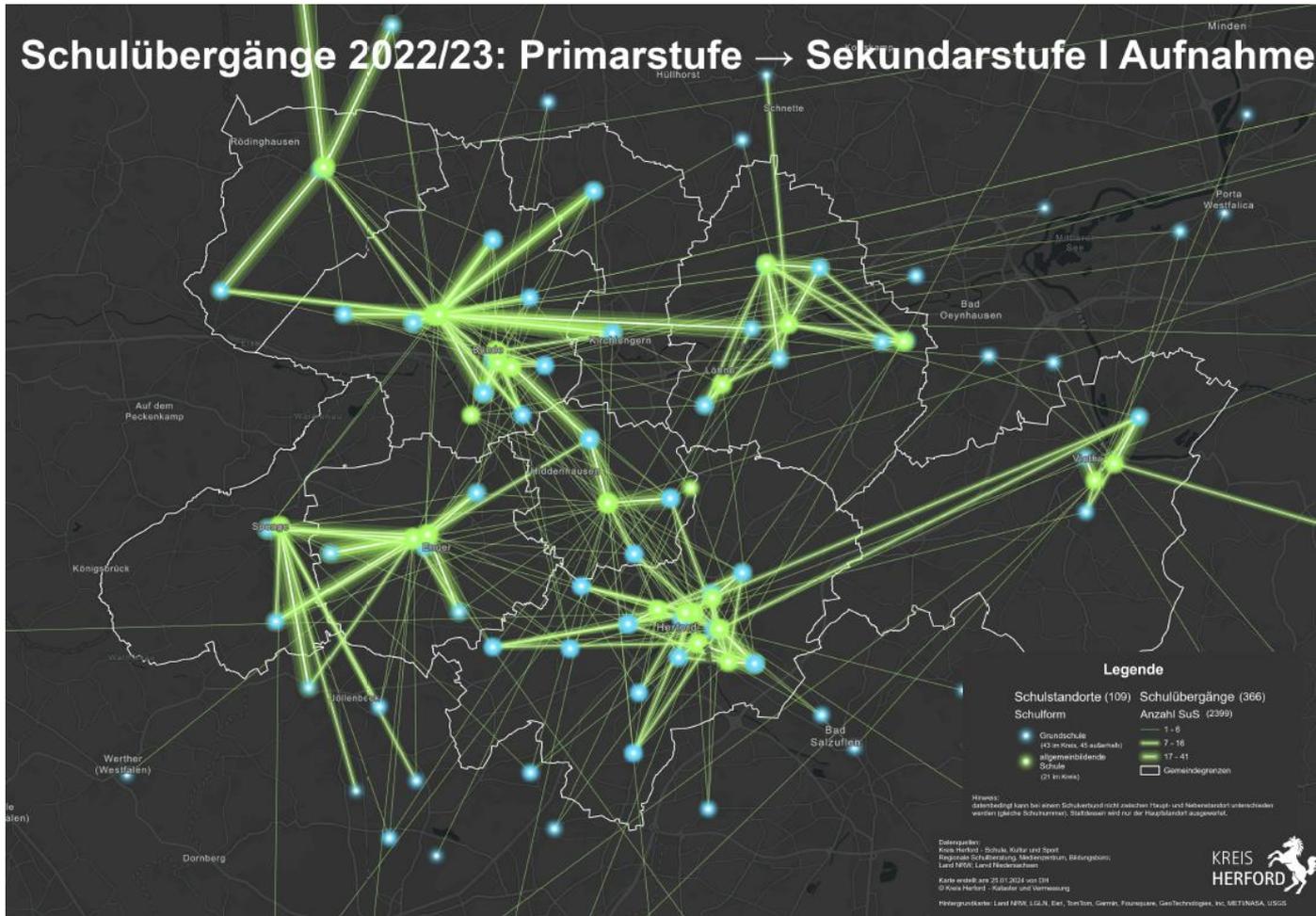
Bildungsmonitoring im Kreis Herford

- Aufbau des Bildungsmonitorings
- Beginn mit einem Handlungsfeld: Übergang 4/5
- Analyse vorhandener Daten (Amtlicher Schuldatensatz)
- Qualitative Erweiterung des Themas
- Enge Zusammenarbeit mit Kolleg*innen aus dem Handlungsfeld
- Geplant: Veröffentlichung eines Themenhefts zum Übergang 4/5
- Dauerhafte Erweiterung des Monitorings durch weitere Handlungsfelder und bedarfsweise Veröffentlichungen von Themenheften

Bildungsmonitoring im Kreis Herford



Bildungsmonitoring im Kreis Herford

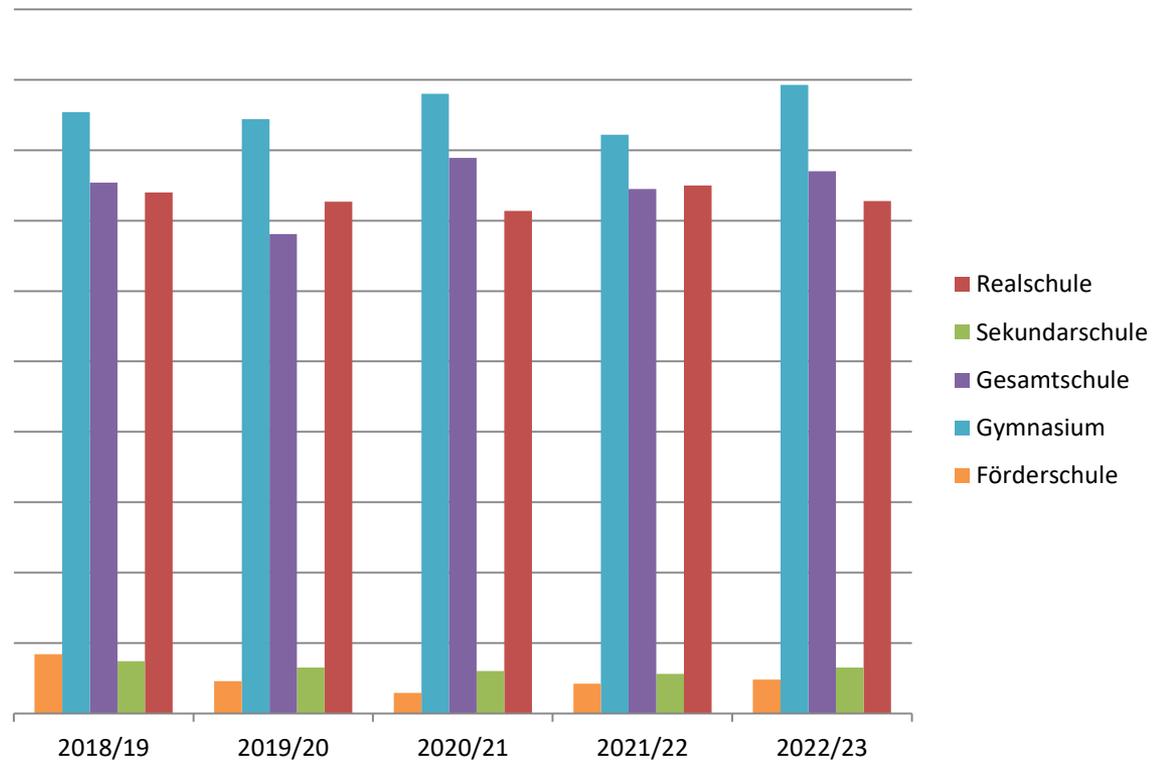
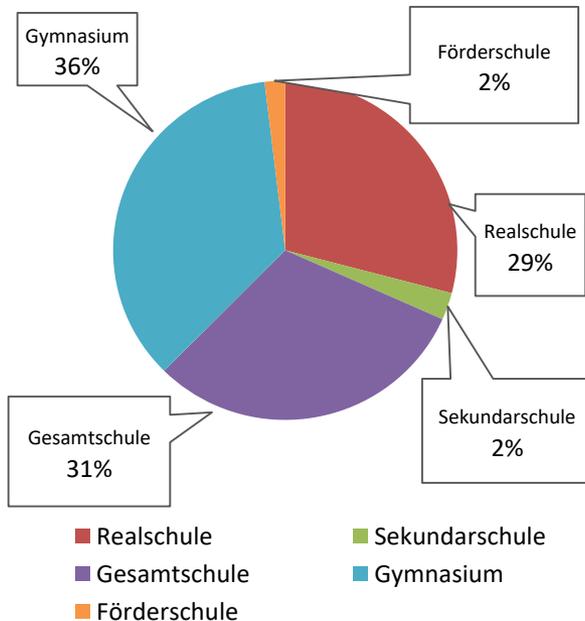


Bildungsmonitoring im Kreis Herford

Verteilung auf Schulformebene JG 5

Verteilung aller SuS in 5. Klassen in den Schulformen

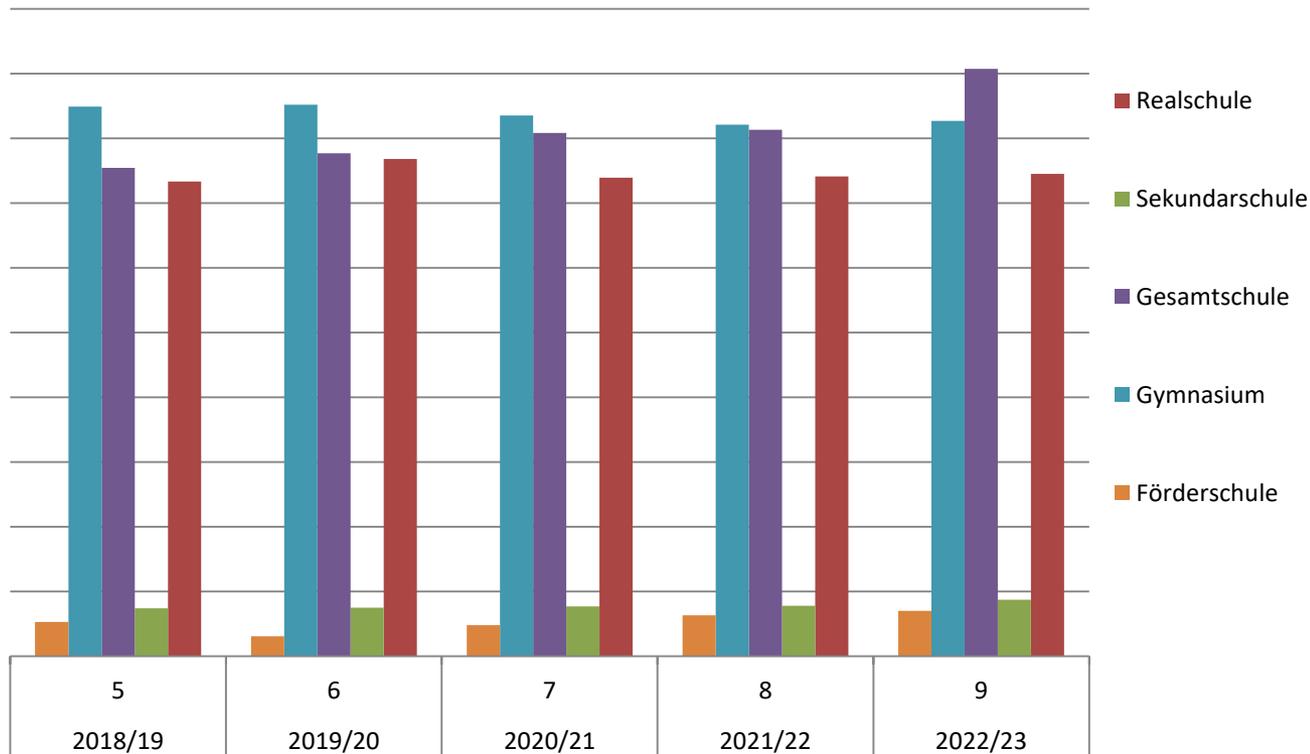
Sek I aufnehmend



Bildungsmonitoring im Kreis Herford

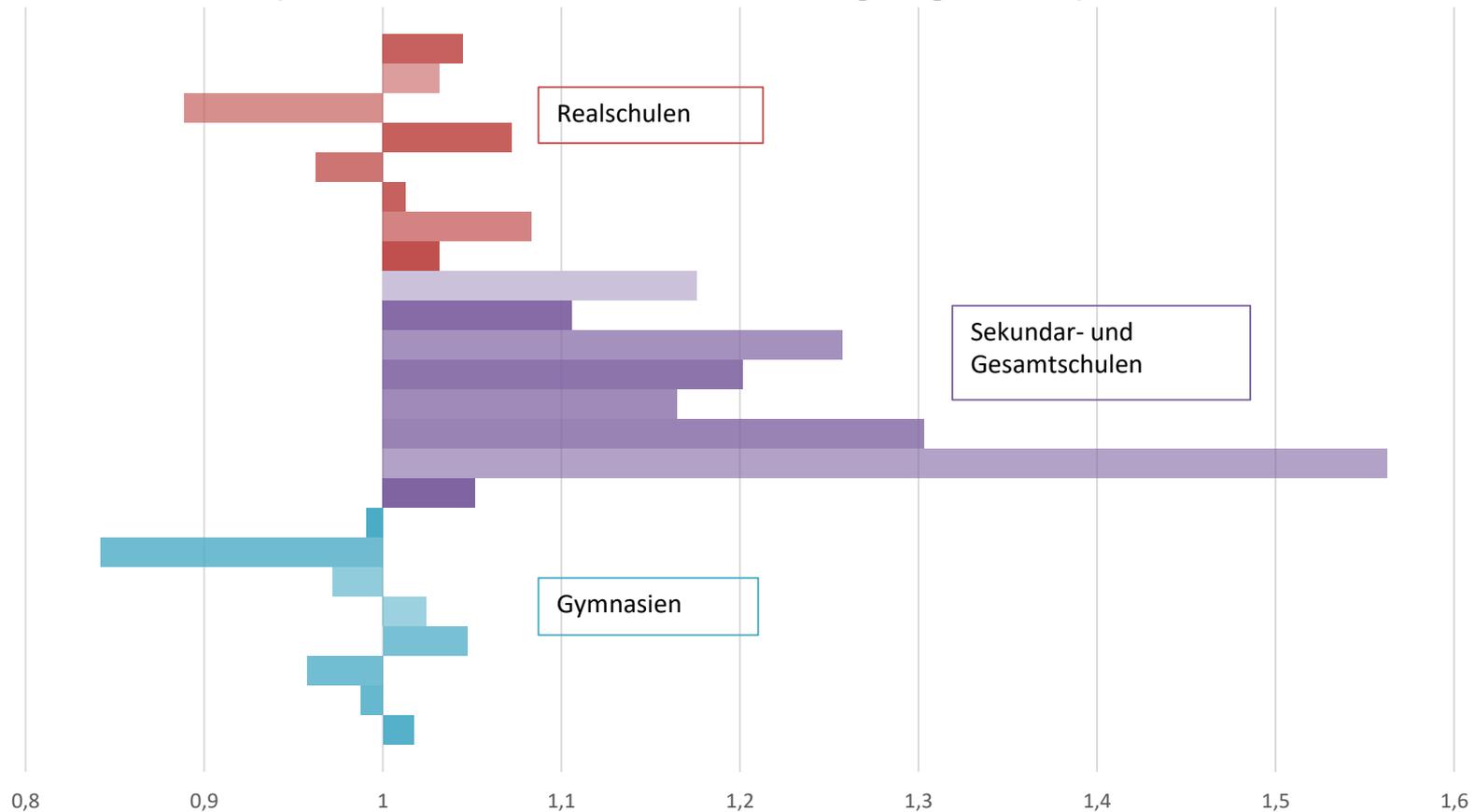
Verteilung auf Schulformebene JG 5-9

konstante Kohorte
JG 5 im SJ 2018/19 bis JG 9 im SJ 2022/23



Bildungsmonitoring im Kreis Herford

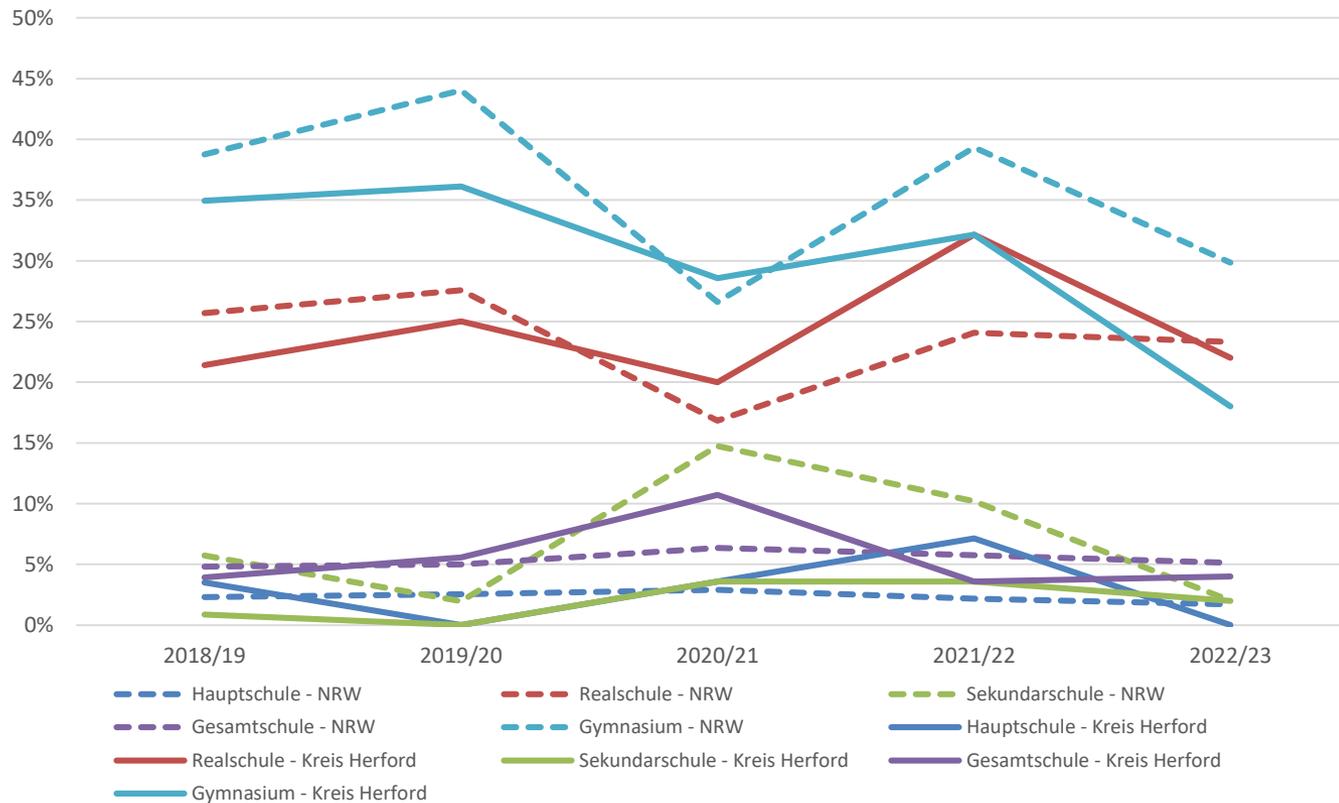
Durchgangsquoten der Sek. I Schulen (Verhältnis von 5. bis 9. Jahrgangsstufe)



Durchgangsquote <1: Sinkende Zahlen; 1: gleichbleibende Zahl; >1: steigende Zahl

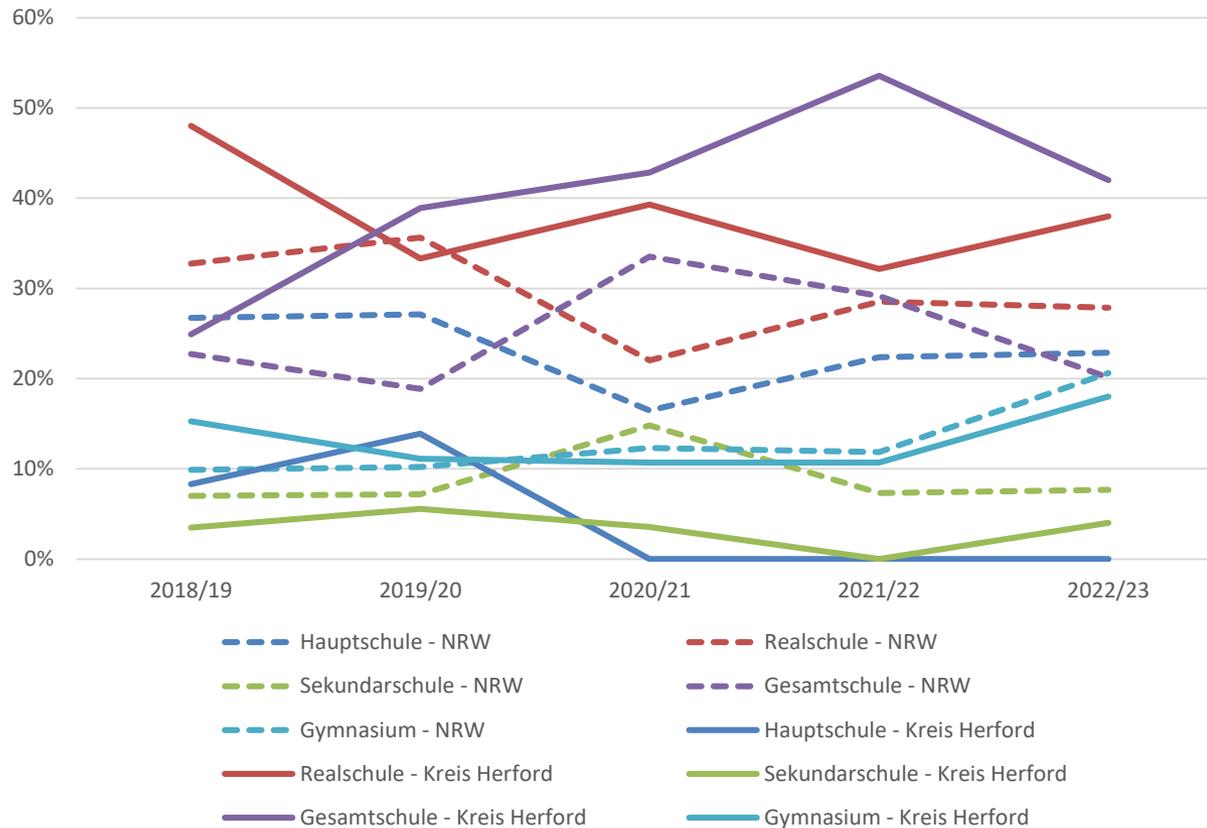
Bildungsmonitoring im Kreis Herford

Schulformwechsel JG 7-9 Herkunftsschulform



Bildungsmonitoring im Kreis Herford

Schulformwechsel JG 7-9 Zielschulform



2_ Zusammenspiel der Handlungsfelder



BILDUNGSREGION
KREIS HERFORD



Schnittstellen und Unterschiede

Zusammen im Quartier	Bildungsmonitoring
Projektbezogen, in enger Zusammenarbeit mit beteiligten Kommunen und der abgeschotteten Statistikstelle	Aufbau eines langfristigen, sich stetig vervollständigenden Bildungsmonitorings, Zusammenarbeit mit den Fachbereichen im Amt
Kleinräumige Datenanalyse (Quartiere), Nutzung von Geodaten, Quantitative und qualitative Daten	Analyse auf Kreisebene und Ebene der Kommunen; Quantitative und qualitative Daten
Fokus auf sozial relevanten Quartiere (Wo gibt es welche Bedarfe?)	Überblick über Bildungsdaten im Kreis Herford (Schwerpunktbezogen, stetige Erweiterung)
Ziel: bedarfsorientiert Maßnahmen Verbesserung der Teilhabe, Abbau von Ungleichheiten	Verständlich aufbereitete Datengrundlage, Überblick über den aktuellen Stand und die zeitliche Entwicklung
Thema durch die Relevanz in den beteiligten Kommunen (Datenverfügbarkeit)	Beginnend mit Schwerpunktthema



Besonderheiten und Herausforderungen

Aktuell in der Aufbau-/ Durchführungsphase	Stetige Weiterentwicklung der Arbeitsprozesse und Instrumente
Bildungsmonitoring -> Bildungsplanung	Arbeitsfeld Bildungsmonitoring als Grundlage zur Bildungsplanung
Wahl der Schwerpunktthemen	Unterschiedliche Herangehensweisen und beteiligte Akteure
Unterschiedliche Datengrundlage mit verschiedenen geografischen Zuordnungen	z. B.: Amtlicher Schuldatensatz, Einwohnermeldedaten, Daten der Bundesagentur für Arbeit
Zusammenarbeit/ Kooperationen	Vorstellungen und Erwartungen an die Ergebnisse
Veröffentlichung der Ergebnisse	Weiterarbeit mit den Ergebnissen



Diskussion und Erfahrungsaustausch

Gesprächsimpulse

Welche Erfahrungen gibt es in der Arbeit mit Bildungs- und Sozialraumplanung?

Wie kann mit unterschiedlichen Ansprüchen an die Ergebnisse umgegangen werden?

Wie gelingt das Zusammenführen unterschiedlicher (geografischer) Daten?

Welche Vor- und Nachteile birgt das Mitspracherecht verschiedener Akteure?

Welche (positiven und negativen) Erfahrungswerte gibt es bei der Nutzung von Datenmanagementsystemen? (Tipps und Tricks?)

Welche Art der Ergebnispräsentation bietet einen Mehrwert? (Art der Veröffentlichung?)

...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kira Horn

*Schule, Kultur und Sport
Regionale Schulberatung, Medienzentrum,
Bildungsbüro*

*Zusammen im Quartier und
Bildungsmonitoring*

k.horn@kreis-herford.de
05221 13-1483



BILDUNGSREGION
KREIS HERFORD

